

Infosheet

aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

Bildung und Arbeitswelt: Förderung neuer Berufsfelder auf regionaler Ebene

Die in Wien angesiedelte Nationalagentur Lebenslanges Lernen, die das neue EU-Förderprogramm Erasmus+ betreut, lädt für den 23. September 2014 zu einer österreichweiten Konferenz „Bildung und Arbeitswelt vernetzen: Die Förderung von New Skills auf regionaler Ebene“ ein. Hocharrangiger Gastreferent ist EU-Regionalkommissar Johannes Hahn. Die Konferenz beleuchtet die Bedeutung der Vernetzung von Bildung und Wirtschaft auf regionaler und europäischer Ebene aus unterschiedlichen Perspektiven. Ein Podiumsgespräch mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Bildung und Arbeitsmarkt rundet den Vormittag ab.

Im Zentrum der bildungssektorenübergreifenden Fachkonferenz steht die Bedeutung einer gut funktionierenden regionalen Vernetzung zwischen Bildung und Arbeitswelt als Basis für die Förderung der so genannten „New Skills“, die mit der EU-weiten Initiative „Neue Kompetenzen für neue Beschäftigung“ im Rahmen der EU-Beschäftigungsstrategie vorangetrieben werden soll.

Die Tagung behandelt zentrale Fragen im Zusammenhang mit Wachstum, Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit. Konkreter Bedarf und Visionen der Bildungs- und Arbeitswelt werden thematisiert.

Regional gegliederte Projektinseln bieten anschließend die Möglichkeit, spannende Projekte aus der Nähe kennenzulernen und Erfahrungen mit Unternehmensvertreter/innen, Bildungsinstitutionen und weiteren Stakeholdern auszutauschen.

Die Anmeldefrist endet am 16. September 2014.

Weiterführende Informationen:

www.bildung.erasmusplus.at/newskills

und

<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=568&langId=de>